

03.06.2011

## **Hilfe für Patienten mit Herzrhythmusstörungen Neue Abteilung für klinische Elektrophysiologie und Rhythmologie in der Kardiologie der Hochtanus-Kliniken**

*Bad Homburg* – Die Kardiologie der Hochtanus-Kliniken verfolgt weiter zielstrebig ihren Weg der Komplettversorgung aller Patienten mit Herz- und Gefäßproblemen im Hochtaunuskreis. Zum 1. Mai 2011 wurde in der Kardiologie unter der Leitung von Professor Dr. Hans Hölschermann ein eigener Leistungsbereich für die Erkennung und Behandlung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen eingerichtet. In der klinischen Elektrophysiologie und Rhythmologie werden Patienten mit allen angeborenen oder erworbenen Formen von Herzrhythmusstörungen beraten, untersucht und mit den modernsten Methoden und Verfahren behandelt. Neben der medikamentösen Therapie wird die Heilung von einfachen wie komplexen Rhythmusstörungen durch die Katheterablation durchgeführt.

Leiter des neuen Bereichs für klinische Elektrophysiologie und Rhythmologie ist Oberarzt Dr. Jürgen Kilian (45). Dr. Kilian ist Internist und invasiv tätiger Kardiologe. Kilian lebt in Frankfurt, ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1965 in Niedersachsen geboren, studierte er in Frankfurt, das zu seiner Wahlheimat wurde. Seine kardiologische Weiterbildung absolvierte er im Rhönklinikum Bad Neustadt/Saale und im Klinikum Offenbach. Die letzten Jahre war er als Oberarzt im Nordwestkrankenhaus in Frankfurt tätig.

Für Chefarzt Prof. Hölschermann ist mit der Etablierung der elektrophysiologischen Abteilung ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer Komplettversorgung kardiologischer Patienten an den Hochtanus-Kliniken vollzogen: „Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir in Zeiten, in denen Spezialisten wie Dr. Jürgen Kilian von vielen Kliniken händeringend gesucht werden, einen ausgewiesenen, sehr erfahrenen Elektrophysiologen für unsere Abteilung gewinnen konnten.“ Auch Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty freut sich: „Dass nun auch Patienten mit komplexen Herzrhythmusstörungen an unserer Klinik auf dem neuesten Stand der Wissenschaft behandelt werden können, vervollständigt das Spektrum der Kardiologie und bekräftigt den Qualitätsanspruch der Hochtanus-Kliniken.“

Kontakt:

Renate Bottler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochtanus-Kliniken gGmbH

Tel. 06172 / 14-2225

E-Mail [Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de)